



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Gruiten-Schöller

- Erntedankfest in Gruiten am 2. Oktober
- Erntedankfest in Schöller am 9. Oktober
- Kirche und Predigthaus vor der Fertigstellung

Oktober/
November
2022

Aus dem Inhalt

Biblisches Wort	3
Aktuelles	4
Besondere Gottesdienste	13
Geschichte & Geschichten	14
Kindergarten	16
Frauenfrühstück	19
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	20
Geburtstage	21
Gemeindekalender	23
Adressen und Rufnummern	25

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Dezember 2022 / Januar 2023 Dienstag, 8. November Artikel nach Möglichkeit per E-Mail an: gruiten@ekir.de

Impressum

Herausgeber	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller, Pastor-Vömel-Straße 51, 42781 Haan-Gruiten
Redaktion	Christa Borth, Claudia Geßner, Andreas Nauber, Burkhardt Ibach
Layout	Katrin Willuhn
Fotos	Jürgen Fritz, Laura Wohlers, Burkhardt Ibach, Lothar Weller
Auflage	2000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Biblisches Wort

„Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.“ (Off. 15,3)

Mit dem Wochenspruch für den Monat Oktober grüße ich Sie alle ganz herzlich!

Ein Jubelruf, der zum Mitrufen einlädt. Wer möchte das nicht, seinen Gott und Schöpfer preisen?

Aber dann kommen mir doch erste Zweifel. Ein Sommer geht zu Ende, der viel zu warm und viel zu trocken war. Die Natur leidet unter der Wärme, wir Menschen auch. Wir werden uns da gewaltig in unserem Verhalten umstellen, andere und neue Wege des Umgangs mit der Natur finden müssen. Dazu noch ein Krieg in Europa, der nun über ein halbes Jahr andauert und der große menschliche und wirtschaftliche Veränderungen mit sich gebracht hat. Manches davon spüren wir direkt: Vieles wird teurer, es bleibt weniger übrig für Außergewöhnliches.

Die Trockenheit hatte wenigstens einen positiven Effekt: Es gab kein weiteres Hochwasser und die Renovierungsmaßnahmen nach den schlimmen Schäden des vergangenen Jahres zeigen erste Früchte: Die Arbeiten an Kirche und Predigthaus (und andernorts im Dorf) sind weit fortgeschritten, nahezu abgeschlossen und die Gebäude erstrahlen in neuem Glanz. Lediglich das Pfarrhaus mit dem Gemeindebüro ist noch eine Baustelle. Und der Pastor ist leider auch immer noch nicht wieder vollständig hergestellt. Da ist noch viel zu bewältigen!

Dann wiederum fällt mir ein: Zu anderen Zeiten lebten Menschen unter viel bedrückenderen Umständen, aber sie klagten nicht, sondern lobten Gott, wie es uns Johannes vormacht. Sie öffneten ihre Augen für die kleinen und größeren Freuden ihres Alltags. Da ist der vertrocknete Strauch, der doch noch ein paar frische grüne Blätter hat. Da sind Früchte am Baum, die zwar kleiner sind, aber sich eben doch entwickelt haben. Da lasse ich es mir nicht nehmen und stimme entgegen allem Augenschein mit ein in den Jubel, der uns durch den Monat Oktober leiten soll. Und womöglich haben auch Sie einen Grund, eine Kleinigkeit, die es Ihnen ermöglicht, ebenfalls Gott zu loben und sich an seinen Werken und Wegen zu erfreuen!

Es grüßt

Pfarrer Görg Hasselhoff

Aktuelles

Gemeindeausflug 2022 Ein Tag ohne die alltäglichen Sorgen!

Prächtiges Wetter und 31 Frauen und Männer warteten in Schöller und Gruiton auf den komfortablen Reisebus vom Reisebüro Növermann. Überpünktlich konnte die Abfahrt erfolgen. Staufrei kamen wir in der Bonner Stadtmitte an, unweit des ersten Zieles, dem Beethoven – Haus. Wir waren so früh da, dass noch Zeit blieb, ein ganz klein wenig die Fußgängerzone zu erkunden. Unscheinbar, das Geburtshaus des großen Komponisten. Versteckt hinter einer Toreinfahrt liegt das fast winzige Hinterhaus. Bei einem halbstündigen, abwechslungsreichen Vortrag erfuhren wir vieles, manch Unbekanntes, aus dem Leben Beethovens. Im Anschluß an den Vortrag wurde das Haus auf eigene Faust erkundet, bevor es wieder zum bereits wartenden Bus und weiter nach Remagen ging. Schon im Bus konnte das Mittagessen ausgesucht und die Gerichte wurden anschließend telefonisch beim Restaurant „Brauhaus“ bestellt.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause auf der Rheinpromenade ging die Fahrt weiter entlang des Rheins bis nach Brohl – Lützing. Dort stand der „Vulkan – Express“ der Brohltalbahn bereit, um uns nach Engeln zu bringen. Ein ganzer Wagen war für uns reserviert. Mit Holzbänken! Au weia, wie werden diese alten Sitzmöbel wohl angenommen? Fast begeistert waren die Ausrufe, beim Anblick dieser Bänke. „Och, wie früher“ oder „Weißt du noch“ und „Die Fenster kann man ja noch aufmachen“.

Aktuelles

Die Sorgen, ob und wie diese 1 ½ stündige Bahnfahrt aufgenommen würde, wurden immer kleiner. Und sie verschwanden, als ein wortgewaltiger Zugbegleiter erschien und nicht nur die Fahrkarte kontrollierte, sondern auch mit lauter und launiger Stimme erklärte, was links und rechts der Strecke zu sehen war und was es Wissenswertes über das Brohltal gibt. Dazu pries er das Angebot seines Getränkewagens an, besonders die ursprünglich vitaminhaltigen Getränke in kleinen Fläschchen, die durch die Beimengung von etwas Alkohol verdaulicher wurden. Und manch eine Mitreisende verlangte nach so einem Pflaumenbrand, „aber den scharfen bitte, nicht den milden“ und freute sich, daß auf dem Rückweg des Zugbegleiters doch noch ein 2. Fläschchen auf dem Wagen war. Ja, die Damen waren hier eindeutig in der Überzahl. Mit vielen Gesprächen und kurzweilig verging die Fahrt schneller als gedacht. In Engeln war dann der Endbahnhof erreicht und da wartete unser Bus.

Engeln? Nun ja, das ist wirklich Eifel, wie man sie sich vorstellt. Sehr viel Landschaft und überschaubare Bebauung. Aber diese Metropole wollten wir ja nicht erkunden, vielmehr sollte von hier aus das Café „Waldfrieden“, unweit von Maria Laach, angesteuert werden, um den Ausflug mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen zu lassen. Bei dem Sonnenwetter war für uns teilweise die Terrasse reserviert und alsbald standen die unterschiedlichsten süßen Leckereien auf den Tischen. Es war dann auch nicht so leicht, zum Aufbruch zu bitten. So entspannt bei bestem Wetter sitzt man selten gemütlich beieinander. Aber es drohte auch der Feierabendverkehr und deshalb ein langsames Vorankommen. Dennoch, so um 18.30 Uhr herum verließen die ersten Gäste rundherum zufrieden den Bus.

Ein abwechslungsreicher Tag, ohne Pannen und Verspätungen, mit der einen oder anderen Neuigkeit, gutem Essen und Trinken endete wie geplant. Und alle Reisenden waren zufrieden und freuten sich, an diesem Ausflug teilgenommen zu haben.

Jürgen Fritz

Aktuelles

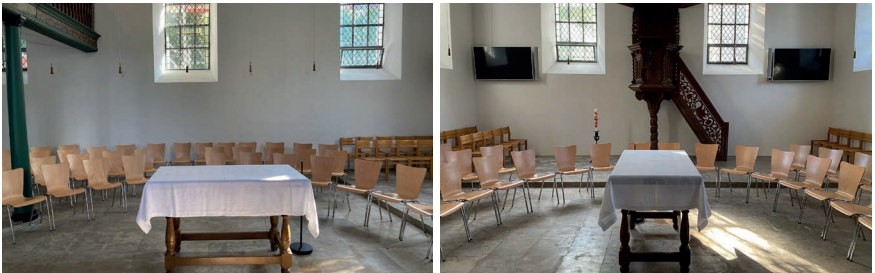
Es tut sich etwas bei unseren von der Flut geschädigten Gebäuden

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde viel in und an unserem Ensemble in Gruitzen gearbeitet. Das Predigthaus ist nun fast fertig. Die Küche wurde komplett neu hergerichtet und inzwischen ist auch die von der Evangelischen Kirchengemeinde Haan finanzierte Kücheneinrichtung fertig montiert.



In Kürze werden wir auch endlich eine finale Auswahl treffen und die Tische und Sitzmöbel für den Predigtraum bestellen. Es wird ein gemütlicher Raum für Treffen und Sitzungen werden. Die alten Toiletten haben wir durch eine weitestgehend behindertengerechte Toilette ersetzt, in der es auch einen Wickeltisch gibt. So kann die Anlage von allen Generationen genutzt werden.

Unsere Gruitener Kirche können wir nun wieder nutzen. Zwar noch nicht mit der endgültigen Bestuhlung, aber auch hier stehen wir kurz vor einer finalen Entscheidung zu den Stühlen. Im Juli und August konnten wir schon Konfirmationen in der Kirche feiern. Und im August konnten wir erstmalig in neuer Gestaltung einen großen Taufgottesdienst im großen Rund feiern. In Zukunft werden wir also in klassischer Reihenbestuhlung aber auch in anderen Konstellationen den Kirchraum nutzen können. Und so werden wir im Oktober die Kirche auch für eine Baukirchmeister-Sitzung der Kirchenkreise Mettmann und Velbert-Niederberg nutzen. Man sieht, die Kirche kann zukünftig viel flexibler genutzt werden als bisher.



Aktuelles

Die Kirche wurde von außen neu gestrichen und nun werden noch Arbeiten am Kirchturm, den Dachgauben und am Schiefer erfolgen.

Am Pfarrhaus könnte man denken, Christo hätte seine Erben gesendet und das Gebäude als Kunstobjekt verpackt. Tatsächlich musste das gesamte Gebäude „eingepackt“ werden, da loser Putz aus den Gefachen des Fachwerks entfernt werden musste. Im Gebäude ist inzwischen auch sehr viel passiert. Alles aufzulisten, würde ein Buch füllen. Aber alle Maßnahmen dienen dem Erhalt des historisch wichtigen Gebäudes. Bald werden die Folgen der Flut im Erdgeschoss des Pfarrhauses beseitigt sein. Aber die schon vor der Flut geplante Sanierung wird noch einige Monate beanspruchen. Für die Sanierung haben wir eine sehr erfreuliche Förderung Denkmalschutz in Höhe von 110.000€ durch die Bezirksregierung erhalten.



Wie geht es weiter mit der Kirche Schöller

Unsere Schölleraner Kirche wird in den nächsten Wochen einen „neuen Eingang“ erhalten. Dieser wurde von der Brandaufsicht der Stadt Wuppertal als 2. Rettungsweg gefordert. Dieser zusätzliche „Ein-/Ausgang“ entsteht in Abstimmung mit den Denkmalbehörden an historischer Stelle, denn die Kirche hatte ihren Zugang lange Zeit auf der Seite. Der „neue Eingang“ wird so gestaltet, dass er sich optisch in die denkmalgeschützte Kirche integriert.

Im Eingangsbereich des Turmes hat es leider wieder Schäden am Putz der Decke gegeben. Hier hat wohl das in den Turm eindringende Wasser zu einem erneuten Schaden am Putz geführt, sodass dieser stellenweise abgeplatzt ist. Wir werden Sicherungsmaßnahmen durchführen, um weitere Schäden zu reduzieren.

Und wie geht es langfristig mit unserer schönen Kirche in Schöller weiter? Wir haben seit kurzem eine seriöse Kostenschätzung für die Sanierung der Kirche und des Kirchturms. Und diese hat bei vielen Beteiligten Sorgenfal-

Aktuelles

ten auf der Stirn hervorgerufen. Die Sanierung wird nach aktuellem Stand ca. 2,5 Millionen Euro kosten. Selbst unter günstigsten Voraussetzungen wird die Gemeinde 50% der Kosten tragen müssen. Gemeinsam mit dem Förderverein suchen wir intensiv nach Lösungen, um die Finanzierung zu sichern. Im Jahr 2023 wollen wir die Förderanträge bei allen potenziellen Stellen einreichen, um dann hoffentlich im Jahr 2024 die Sanierung angehen zu können.

Was tut sich in den Häusern der Kita?

Für das Haus 1 war für den Herbst geplant, die Fensterfront zum Außenbereich zu ersetzen. Derzeit ist es aber unmöglich, Handwerksbetriebe zu finden, die Kapazitäten haben, überhaupt ein Angebot abzugeben. Daher werden wir die Maßnahme auf Frühjahr 2023 verschieben müssen.

Auch für die für Haus 2 geplanten Maßnahmen können wir derzeit noch keinen Start der Baumaßnahmen nennen.

Gemeinsam mit der Abteilung Immobilienentwicklung des Evangelischen Verwaltungsverband Mettmann Niederberg (EVMN) versuchen wir, alle Baumaßnahmen zu koordinieren. Aber neben den Finanzen müssen wir auch Rücksicht auf die Zeitressourcen der Beteiligten nehmen. Ohne das engagierte Team der Abteilung Immobilienentwicklung würden wir die Masse an Maßnahmen sicherlich nicht bewältigen können.

Heizen in den Kirchen

Wie allen bekannt sein dürfte, sind seit dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine weltweit die Energiepreise dramatisch gestiegen. Jeder in Deutschland ist aufgerufen, wo immer es geht, Energie zu sparen. Und dies trifft auch uns in unseren Kirchen. Wir werden im kommenden Winter die Temperatur in unseren beiden Kirchen senken müssen. Daher bitten wir alle Gottesdienstbesucher, sich hierauf einzustellen.

Burkhardt Ibach

Aktuelles

Ökumenischer Gesprächskreis

Liebe Leserinnen und Leser,
ich möchte Ihnen **das Angebot des offenen Gesprächskreises über „Gott und die Welt“** vorstellen. Dieses Angebot wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen. Im Zuge der Corona-Pandemie fanden über zwei Jahre keine Gesprächsabende mehr statt. Im Rahmen der ökumenischen Feier des Schöpfungsmonat im Bereich Hilden – Haan gab es am 06. September wieder einen Gesprächsabend, dieses Mal unter dem Thema „Gärten in der Bibel“. Das Thema hat den Teilnehmenden so gut gefallen, dass wir es noch ein wenig vertiefen möchten. Das neue Thema lautet deshalb „Gottesbegegnung im Garten“.

Auch wenn das Angebot von der katholischen Kirchengemeinde ausgeht, ist es für alle Interessierten offen. Ich lade auch herzlich alle interessierten Frauen und Männer der evangelisch-reformierten Gemeinde Gruiten-Schöller zu diesen Gesprächsabenden ein. Schauen Sie einfach mal rein!

Veranstaltungsort: Pfarrheim St. Nikolaus, Pastor-Vömel-Straße 28, Haan-Gruiten
Nächster Termin: 18. Oktober 2022 von 19.30 – 21.30 Uhr
Weitere Termine: (unregelmäßig, aber immer dienstags von 19.30 – 21.30 Uhr) werden folgen.

Ein Einstieg in den offenen Gesprächskreis ist jederzeit möglich. Der Gesprächskreis ist auch für Menschen gedacht, die nur an einzelnen Abenden teilnehmen möchten oder können. Die Gesprächsthemen werden von den Teilnehmenden festgelegt.

Noch Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an Martina Poppel unter der E-Mail-Adresse martina.poppel@kath-kirche-haan.de oder telefonisch unter: 02104 / 6 03 24

Martina Poppel



Adventsfenster 2022

Vor mehr als 10 Jahren ist in unserem Ort die Aktion „Adventsfenster“ erstmals durchgeführt worden und hat großen Anklang bei den beteiligten Familien und Gruppierungen gefunden.

Durch die Pandemie ist auch dieser stimmungsvolle Auftakt in die Vorweihnachtszeit mehr oder weniger eingeschlafen.

Mitarbeiter des Weltladens wurden nun gebeten, die Aktion in diesem Jahr wieder neu anzubieten, denn es gibt schon einige Interessenten, die gern ein Fenster schmücken und ab 18.00 Uhr an einem der 24 Adventstage ein gemütliches Stündchen mit netten Leuten gestalten möchten.

Anlaufstelle zur Teilnahme ist der Weltladen an der Bahnstr. 32. Dort liegt eine Anmeldeleiste aus, auch kann man sich bei uns informieren.

Wir laden Sie herzlich zum Mitmachen ein.

Christa Borth



WELTLADEN GRUITEN

fair für alle ✓

Bahnstraße 32
42781 Haan
Telefon 02104 - 17 22 190

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr
www.weltladen-gruiten.de



Aktuelles

Der Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schölller e. V. informiert.

Ein weiteres Bild für den Gemeindesaal Schölller

Ja, es liegt schon Monate zurück, genauer gesagt im Oktober 2021 wandte sich Frau Kier aus Gruiten an unseren Förderverein. Sie habe ein Bild mit den beiden markanten Türmen von Schölller. Für dieses Bild habe sie keine Verwendung, es stünde in einer dunklen Ecke und ein freier Platz, an dem es aufgehängt und zur Wirkung kommen könne, fehle ihr auch. Schon bei der Besichtigung des Bildes war klar, dass der Förderverein es gerne in seine Obhut nehmen wolle und einen angemessenen Platz suchen werde. Und der wurde auch gefunden. Im Gemeindesaal Schölller fand sich ein freies Stück Wand. Und nun hängt es mit anderen Bildern und aktuellen Fotos dort und vermittelt, wie es vor fast 100 Jahren in Schölller ausgesehen hat, oder haben könnte. Gemalt wurde das Bild von dem Gruitener Maler und Anstreicher Wessel um 1930 herum. Dieser Mann hat wohl in seiner freien Zeit einige Motive in und um Gruiten auf seinen Leinwänden festgehalten.



Interessant ist bei diesem Bild das Umfeld der beiden Türme von Schölller. Der Maler muss westlich des Rittergutes, also Düssel abwärts in Richtung Gruiten, gestanden haben. Perspektivisch scheint der Kirchturm hinter dem „Schinderhannes – Turm“ angesiedelt zu sein. Und da, wo schon seit Jahrzehnten eine Wiese ist, gab es damals wohl auch einen Teich. Wenn dieser Teich nicht auf der künstlerischen Freiheit des Malers beruht. Das möge jede Betrachterin oder jeder Betrachter letztlich mit sich selbst ausmachen.

Dank nochmals an Frau Kier, die dafür gesorgt hat, dass dieses Stück der Geschichte Schöllers erhalten bleiben kann.
Jürgen Fritz

Aktuelles

Aufgabenverteilung im Presbyteriums

Das Presbyterium hat sich in seiner Sitzung am 6. September mit der Besetzung der Ausschüsse beschäftigt. Diese sieht nun wie folgt aus:

Kindergarten	Roderich Kuchem (Vorsitzender) Johannes Wedler Sandra Druve Thomas Müller
Friedhof	Anja Fritz (Vorsitzende) Marie Fabry Christa Borth
Bauen	Burkhardt Ibach (Vorsitzender) Jürgen Fritz (Stellv. Vorsitzender) Roderich Kuchem Achim Gomoluch Sascha Jacoby
Jugend	Johannes Wedler (Vorsitzender) Dirk Heinze Marius Bruch Maika Mokroß
Personal	Anja Fritz (Vorsitzende) Marie Fabry Matthias Greiling Roderich Kuchem
Öffentlichkeit	Burkhardt Ibach (Vorsitzender) Pfr. Hanno Nell Johannes Wedler Christa Borth
Finanzen	Roderich Kuchem (Vorsitzender) Dirk Heinze (Stellv. Vorsitzender) Matthias Greiling Andreas Nauber Jürgen Fröhlich Hartwig Kohte
Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik	Pfr. Hanno Nell (Vorsitzender) Roderich Kuchem (Stellv. Vorsitzender) Christa Borth Wiebke Nauber

Wir bedanken uns vor allem bei allen nicht Presbyter:innen für die Bereitschaft in den Ausschüssen mitzuarbeiten.

Die Kontaktdaten der Vorsitzenden finden Sie auf unserer Internet-Seite unter <https://www.kirchen-gruiten-schoeller.de/> im Abschnitt „Kirche: Pfarrer und Gemeindeleitung“.

Andreas Nauber

Besondere Gottesdienste

Erntedank

In diesem Jahr planen wir zwei Erntedank-Gottesdienste! Wie schon in den letzten Jahren soll es **am 2. Oktober um 11 Uhr einen Familiengottesdienst** auf der Tanzplatte des Dorfangers in der Nähe zum Kindergarten und mit Begleitung durch unseren Posaunenchor geben. Im Anschluss daran soll das traditionelle Kartoffelessen wie vor der Pandemie in den Räumen der KiTa stattfinden. In Schöller wird Erntedank **am 9. Oktober um 9.30 Uhr** gefeiert werden.

Buß- und Betttag am 16. November

Auch den diesjährigen Buß- und Betttagsgottesdienst **am Mittwoch, den 16. November 2022 um 19.30 Uhr**, wollen wir wieder als ökumenischen Gottesdienst in Gruiten feiern.

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag am 20. November 2022

In den Gottesdiensten **am Ewigkeitssonntag um 9.30 Uhr in Schöller und 11.00 Uhr in Gruiten sowie um 15 Uhr auf dem Friedhof in Gruiten** (mit unserem Posaunenchor) werden die Namen der von November 2021 bis November 2022 beerdigten Gemeindeglieder verlesen.

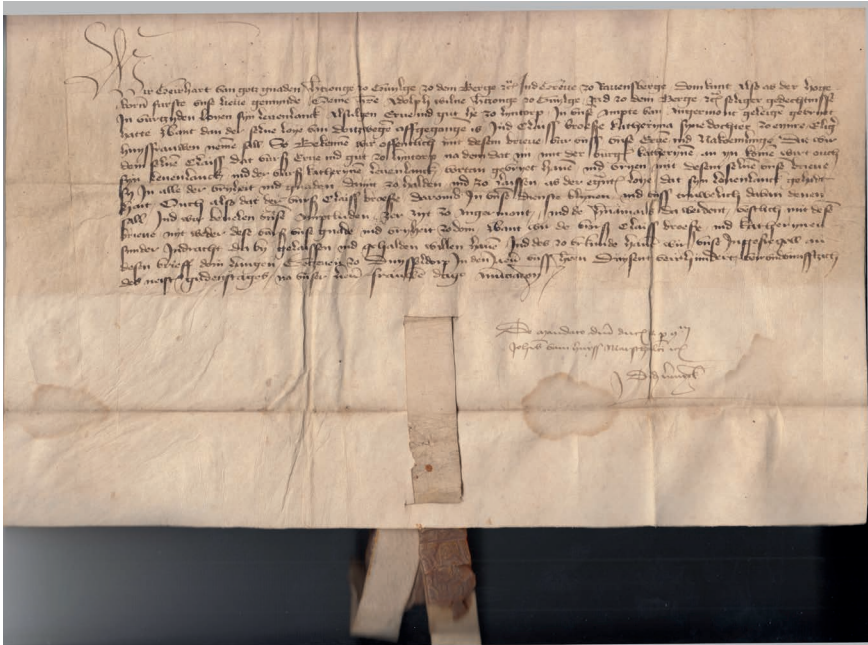
Gold- und Jubiläumskonfirmationen

Leider mussten aus personellen Gründen die Jubiläumskonfirmationen vom September in das kommende Frühjahr verschoben werden. Wir werden im nächsten Gemeindebrief über die genauen Termine (Frühjahr: Nachholtermine für 2020, 2021 und 2022; Herbst: 2023) informieren.

Eine über 550 Jahre alte Urkunde im Alt-Archiv der Gemeinde Schöller gibt Rätsel auf

Das Alt-Archiv der Gemeinde Schöller enthält eine gut erhaltene Pergamenturkunde aus dem Jahr 1454 (s. Abb. unten), also aus der Zeit vor der Reformation. Schon in den 1930er Jahren wurde sie in einem Zeitungsartikel als die älteste Urkunde im Schöllerschen Archiv erwähnt, ohne dass jedoch ein Zusammenhang mit der Gemeinde hergestellt wurde.

Das scheint auch nicht so einfach zu sein, denn Schöller wird darin nicht erwähnt, sondern ein gut He zo Lyntorp Jn vnse ampte van angermont gelegen, also ein Gut Lintorf im damaligen Amt Angermund. Das spricht dafür, dass es sich um ein Gut handelt, das im Bereich des heutigen Ratingen-Lintorf gelegen hat. Aber eine irgendwie geartete Verbindung zwischen Schöller und Lintorf ist bisher nicht bekannt. Wenn der frühere Schöllersche reformierte Pfarrer Henrici, der viel über die Geschichte Schöllers geschrieben und veröffentlicht hat, diese Urkunde kannte (wovon ich ausgehe), dann hat auch er sie nicht zuordnen können, denn -- soweit ich sehe -- wird sie von ihm nicht einmal erwähnt.



Geschichte & Geschichten

Die Urkunde, die 1454 in Düsseldorf erstellt und gesiegelt wurde, ist aber mit Sicherheit kein unbedeutendes Stück. Ganz im Gegenteil: Sie besagt nämlich, das der damalige Herzog von Jülich und Berg dem Bräutigam der Tochter des verstorbenen Inhabers des Gutes das Gut vom Tage der Heirat an auf Lebenszeit überlässt, mit allen Freiheiten, damit zu tun und zu lassen, wie es dem verstorbenen Schwiegervater schon zugestanden habe. Einzige Voraussetzungen: Er muss in den Diensten des Herzogs bleiben und ihm treu dienen.

Um vielleicht doch noch aufhellen zu können, wie und warum dieses „Hochzeitsgeschenk“ nach Schöller verschlagen worden ist und welche Geschichte dahinter steckt, habe ich Kontakt mit einem Verein in Lintorf aufgenommen, der sich intensiv mit der dortigen Ortsgeschichte beschäftigt. Dort war man völlig überrascht, von der uralten Urkunde in unserem Archiv zu hören. Auf Anhieb war dort bisher nicht einmal bekannt, dass es in alter Zeit ein Gut Lyntorp gegeben hat. Jetzt laufen in Lintorf die Recherchen nach dem Gut und den in der Urkunde erwähnten Personen, die im 15. Jahrhundert als herzogliche Vasallen mit dem Gut belehnt waren. Sollten sie erfolgreich sein, werde ich selbstverständlich darüber berichten.

Lothar Weller

Kindergarten

Eine interessante Entdeckung

Im Hildener Stadtwald wurde eine interessante Entdeckung gemacht. Leider konnten wir nicht herausfinden, von wem diese tolle Idee stammt. An vielen Bänken waren Schilder mit Dosen zur Aufnahme von Zigarettenkippen angebracht. Diese Schilder wurden von Kindern bunt gestaltet. Auf den Schildern ist zu lesen: „Sind die Kippen kalt, wirf sie nicht in den Wald. Liebe Frau und lieber Mann sei so gut und denk daran. Bist du fertig mit dem Rauchen, der Wald kann Kippen nicht gebrauchen. Wirf hier deine Kippen rein, die Tiere werden dankbar sein!“



Conny Heckermann von der AGNU Haan wurde auf diese Idee aufmerksam gemacht und schrieb mich direkt an, ob es nicht eine Aktion für uns wäre. Das ist sie definitiv! Ich stimmte zu. Wir planten in kurzer Zeit diese Aktion und griffen diese sofort mit den Kindern der Waldgruppe auf. Zu Beginn sammelten wir Müll in der Umgebung rund um unseren Standort auf. Die Kinder stellten schnell fest, dass viele Zigarettenstummel in die Natur geworfen werden. Wir erzählten den Kindern von der Entdeckung im Hildener Stadtwald und die Kinder fingen sofort, an die Dosen mit buntem Papier zu bekleben. Bei der Gestaltung der Schilder hatten die Kinder viele tolle Ideen und haben wirklich sehr detailliert gemalt, wie z.B. einen Waldbrand oder Tiere, die durch Zigaretten krank werden.

Kindergarten

Die Kinder haben bereits einige Dosen und Schilder rund um den Standort der Waldgruppe aufgestellt. Zwei Tage nach dem Aufstellen konnten die Kinder schon zwei Zigarettenstummel in einer Dose finden. In den nächsten Wochen werden noch einige Dosen und Schilder hinzukommen. In regelmäßigen Abständen werden wir mit den Kindern die Dosen säubern. Es ist geplant, dass die Kinder aus den anderen Standorten ebenfalls Dosen und Schilder gestalten und diese noch verteilt werden.

Laura Wohlers, Gruppe 6

Finde die 7 Fehler MARTINSZUG www.WAGHUBSTINGER.de



Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschall-Straße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachreferenten, immer am zweiten Dienstag im Monat, außer im August.

Dienstag, 4. Oktober 2022

Thema: wird noch bekannt gegeben

Referent/in: wird noch bekannt gegeben

Dienstag, 8. November 2022

Thema: wird noch bekannt gegeben

Referent/in: wird noch bekannt gegeben

Zeit	jeweils von 9.30 -11.30 Uhr
Ort	Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses, Prälat-Marschall-Str. 58 in Gruiten
Kosten	4,- Euro

Wichtig

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08),
oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

Geburtstage

Wer an seinem Geburtstag zwischen 11 und 13 Uhr nicht zu Hause ist, wird womöglich (zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag) vergeblich besucht und findet dann nur ein kleines Geschenk im Briefkasten.

Wer das vorher schon weiß und mit 70, 75 oder ab 80 Jahren gern einige Tage vor oder nach dem Geburtstag oder etwa im Krankenhaus besucht werden möchte, möge bitte im Gemeindebüro (Tel. 02104 / 6 05 89) Bescheid sagen, ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird.

Besuche sind wenn gewünscht auch mit FFP2 Maske möglich.

Wer gar nicht besucht werden möchte (das Geschenk kommt trotzdem in den Briefkasten), melde sich bitte auch, damit wir besser planen können. Frühere Gruitener und Schöllener, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind. Das geht ohne Probleme. Sprechen Sie ganz einfach Frau Geßner (02104/60589) an.

Gemeindekalender

Veranstaltungskalender

04.10.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
10.10.	15.00	Sportheim	ökumen. Frauenkreis
25.10.	14.30	Cafeteria	Spielekreis
08.11.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
14.11.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
22.11.	14.30	Cafeteria	Spielekreis



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindekalender

Gottesdienste Schöller

02.10.	11.00		gemeinsamer Gottesdienst in Gruiten
09.10.	09.30	Prof. Dr. Herlyn	Erntedankgottesdienst
16.10.	09.30	Manfred Alberti	Gottesdienst
23.10.	09.30	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst mit Abendmahl
30.10.	09.30	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst
06.11.	09.30	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst mit Abendmahl
13.11.	09.30	Wiebke Nauber	Gottesdienst
20.11.	09.30	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
27.11.	09.30	Jan Veldman	Gottesdienst zum 1. Advent
04.12.	09.30	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl

Gottesdienste Gruiten

02.10.	11.00	Dr. Görge Hasselhoff	Open-Air-Erntedankgottesdienst auf dem Dorfanger Mitwirkung: Posaunenchor
09.10.	09.30		gemeinsamer Gottesdienst in Schöller
16.10.	11.00	Manfred Alberti	Gottesdienst
23.10.	11.00	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst
30.10.	11.00	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst
06.11.	11.00	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst mit Abendmahl
13.11.	11.00	Wiebke Nauber	Gottesdienst
16.11.	19.30	Dr.G.Hasselhoff/N.N.	Ökumenischer Buß- und Betttagsgottesdienst
20.11.	11.00	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	15.00	Dr. Görge Hasselhoff	Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof Mitwirkung: Posaunenchor
27.11.	11.00	Jan Veldman	Gottesdienst zum 1. Advent
04.12.	11.00	Dr. Görge Hasselhoff	Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl

Wir empfehlen für den Besuch unserer Gottesdienste das Tragen einer FFP2 Maske.

Adressen und Rufnummern

Band	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
Frauenfrühstück	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis	Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93 Marie Fabry, Telefon: 13 99 685
Frauenhilfe	Bärbel Bäßler Telefon: 02058 / 80248 oder baerbel.baessler5@gmail.com Barbara Greiling Telefon: 0173 / 5935392 oder barbara@greiling.de
Spiele Treff	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50

Adressen und Rufnummern

Pfarrer vorläufige Vertretung	Hanno Nell (z. Zt. nicht im Dienst) Pfarrer Dr. Göрге Hasselhoff hasselhoff@kirche-muelheim.de Telefon: 0208 / 43 76 80 88 Superintendent Jürgen Buchholz juergen.buchholz@ekir.de Telefon: 02051/9654-14
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 97 01 178 gruiten@ekir.de
Öffnungszeiten	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg	Düsseldorfer Str. 31 40822 Mettmann Birgit Franke 02104 / 97 01 45
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Küster im Gemein- dehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60 peter.ziganki@ekir.de
Kindergarten	Leitung: Sandra Druve kindergarten.gruiten@ekir.de Haus 1: Heinhauser Weg 8 Tel. 02104/62221 Haus 2: Prälat-Marschall-Str. 60 Tel. 02104/61926 Waldgruppe: Vohwinkeler Str. 41 0157/36982866
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsverwalter	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller Friedhofsgärtner Schöller	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 8348
Friedhofsverwaltung	Ev. Verwaltungsverband Mettmann Niederberg Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Regina Rosebrock, Telefon: 02051 / 96 54-54
Küster in Schöller	Dieter Seifert, dieter.seifert@ekir.de

Adressen und Rufnummern

Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal-Schöller
Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindsaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal-Schöller
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elis.-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Konten Kirchengemeinde	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Schöller e.V.	Jürgen Fritz (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15
Internet	www.erkg.de www.kirchen-gruiten-schoeller.de www.ev-kirchengemeinde-schoeller.de www.dorfkirche-schoeller.de www.fv-jugendarbeit.de
E-Mail Adresse	gruiten@ekir.de
Förderverein Jugendarbeit Gruiten-Schöller e. V.	Marius Bruch (Vors.) IBAN DE75 3035 1220 0091 2035 88 Stadtsparkasse Haan

